

5. Bündner Sommerkurswoche (9. bis 13. August 1982)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **41 (1981-1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Bündner Sommerkurswoche (9. bis 13. August 1982)

Wichtig: Anmeldefrist für alle Kurse: 22. Mai 1982

Es werden folgende Kurse angeboten:

Kurs S 1

Problemkinder, unsere gemeinsame Aufgabe (A)

Leiter

Lic. phil. Heinz Kaltenrieder
Sut Canova, 7499 Paspels

Zeit

9. – 12. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte an Primarschulen und Kleinklassen aller Richtungen (Heilpädagogische Sonderklassen, Hilfsklassen, Kleinklassen, Einführungsklassen).

Wir werden in diesem Kurs versuchen, gemeinsam – Primarlehrer zusammen mit Heilpädagogen – nach Wegen zu suchen, wie wir Problemkinder (verhaltensgestörte und lernbehinderte Schüler) besser verstehen, fördern und integrieren können.

Dabei wollen wir selber eine lebendige Gruppe werden, uns als Primarlehrer, als Heilpädagogen gegenseitig besser kennenlernen und und auch eigene Probleme und Nöte aus unserem Berufsfeld mitteilen und sie angehen.

Teilziele: zum Beispiel

- besseres Verständnis entwickeln für die Situation des verhaltensgestörten und lernbehinderten Kindes
- eigene Einstellung überdenken (Erwartungshaltung)
- das auffällige Kind als Mitglied einer Gemeinschaft verstehen lernen
- Bedingungen des Lernens analysieren

– In der Begegnung meinen Kollegen (Primarschule – Kleinklasse) besser kennen und verstehen lernen

– Hilfen und Anregungen für die praktische Arbeit entwickeln

– Fragen unser Schulsystem betreffend formulieren

Wir arbeiten in Plenumsgesprächen, in Gruppen, mit Fallbetrachtungen, praktischen Übungen, Rollenspielen u. a. Es wird eine aktive und initiative Mitarbeit erwartet.

Da ich den Kurs auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ausrichten möchte, werden wir anlässlich einer Vorbereitungssitzung konkrete Themenwünsche, Probleme, Fallbeispiele zusammentragen und auch die Arbeitszeiten gemeinsam festlegen.

Es ist vorgesehen – falls die Teilnehmer dies wünschen – , den Kurs praxisbezogen weiterzuführen, z. B. an monatlichen Zusammenkünften.

Kursgeld

Fr. 20. –

Kurs S 2

Lernen in Schule und Leben: Meine Möglichkeit, zwei Erfahrungsräume zu verbinden (A)

Dieser Kurs muss auf später verschoben werden (Terminkollisionen).

Kurs S 3

Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (1 – 4)

Leiterin

Sabine Muischneek
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit

9. – 13. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Ziel:

- *Rhythmik* versucht, die natürliche Bewegungsfreude des Kindes zu unterstützen und zu fördern;
- *Sinneswahrnehmungen* zu sensibilisieren und zu differenzieren;
- *Beziehungen* aufzubauen zur sicht- und hörbaren Umwelt, zu Menschen und Dingen;
- *eigene Ausdrucksmöglichkeiten*
 - mittels Bewegung, Klang, Sprache, Farben, Formen – zu provozieren und zu entwickeln.

Methode:

Durch eigenes Tun werden wir Erfahrungen sammeln, diese in Kleingruppen auswerten und uns überlegen, wie sie auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedener Altersstufen und Begabungen *übertragen* werden können.

Kursgeld

Fr. 25. –

Kurs S 4

Berufswahlvorbereitung (O)

Leiter

Erwin Egloff

Berufsberatungsstelle

Landstrasse 32, 5430 Wettingen

Zeit

9. – 13. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Es geht in diesem Kurs um das Vertrautwerden mit Lernzielen, Inhalten und Arbeitshilfen des neuen Lehrmittels «Berufswahlvorbereitung» von E. Egloff. Dieses ermöglicht eine systematische Berufs-

wahlvorbereitung in zwei Richtungen:

- Hilfen zur Persönlichkeitsausbildung und Bewusstwerdung und
- eine exemplarische Hinführung zur Arbeits- und Berufswelt.

Die Teilnehmer sollen nicht nur wissen, sondern auch erleben, wie sich die Berufsfindung beim Jugendlichen entwickelt. Sie werden sich dabei auch mit ihrer wichtigen Funktion als Impulsgeber für Schüler und Eltern auseinandersetzen.

Kursgeld

Fr. 30. –

Kurs S 5

Wege zur Mathematik 1./2. Kl.

Leiter

Prof. Dr. A. Kriszten

Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Annelis Calonder, 7214 Grüşch

Linus Beeli, 7181 Curaglia

Zeit

9. – 13. August

Ort

Lehrerseminar

Programm

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik 1./2. Klasse» zu vermitteln. (Didaktische Hilfsmittel, Unterrichtslehren, Spielformen, Gruppenarbeiten)

Die folgenden Teilthemen werden behandelt:

- 1) Zahlssysteme
- 2) sortieren
(logische Blöcke-Bäume)
- 3) Zahlbegriff:
 - a) konkretes Material
 - b) abstraktes Material
- 4) Rechenoperationen:
Maschinen-Diagramme
- 5) Übungsformen – Sorten
- 6) Elternarbeit

Kursgeld

Fr. 35. —

Falls sich genug romanisch-sprechende Lehrkräfte anmelden, wird ein Kurs in romanischer Sprache erteilt.

Kurs S 6

Wege zur Mathematik 3./4. Kl.

Leiter

Prof. Dr. A. Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Ursula Carisch
7131 Obersaxen Meierhof

Zeit

9. – 13. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Sortieren (versch. Diagramme)
- Rechnen mit Grössen (Sorten)
- Funktionen
(Zahlengitter, Dreieck, Stern)
- Maschinen-Maschinenketten
- Mathematisches Golf
- Flussdiagramm
- fremde Zahlensysteme
- Operationen
(4. Kl.: Schriftl. Operationen)
- Teilbarkeit
- Sachrechnen
- Übungsformen
(Beispiele herstellen)

Kursgeld

Fr. 30. —

Kurs S 7

Wege zur Mathematik 5./6. Kl.

Leiter

Prof. Dr. A. Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Fredy Züllig
In Langwise 43, 8424 Embrach

Zeit

9. – 13. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Zahlschreibweise
- Dezimalbrüche
- Maschinen, Maschinenketten
- Zahlengitter, Stern
- Teilbarkeit
- Brüche
- Bäume
- Mathematisches Golf,
Flussdiagramme
- Schlussrechnung
- Sachrechnen

Kursgeld

Fr. 30. —

Kurs 8

Erstlesen (1 – 2)

Leiter

Prof. Dr. Kurt Meiers
Seitenstrasse 18, 7410 Reutlingen 2

Zeit

9. – 13. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Sprache und Schrift als Gegenstand des Lese-Erstunterrichts.
- Die psychologischen Bedingungen beim Kind und ihre Wirkung auf den Leselernprozess.
- Kritische Durchleuchtung der herkömmlichen Methoden des Lesenlernens.
- Pädagogisch-didaktische Grundsätze zur Gestaltung des Lese-Erstunterrichts.
- Analyse von Leselernwerken (Fibeln) und sonstigen Materialien zum Lesenlernen.
- Fragen zur praktischen Gestaltung des Lese-Erstunterrichts (Differenzierung, Betreuung von Kindern mit Leselernschwierigkeiten, Verbindung von Lesen und Schreiben, Erstellung eigener klassenspezifischer Lesetexte, Integration des Leselehrganges in den übrigen Unter-

richt, Probleme der Mundart,
Motivieren zum Lesen, spezielle
Übungen ...)

- Planung des Einstiegs
in den Leselernprozess
(erster Tag, erste Woche)

Kursgeld
Fr. 50.–

Kurs S 9

Leseverfahren auf der Mittelstufe (4–6)

Leiter

Walter Bisculm,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Reto Thöny,
Herrengasse 16, 7000 Chur

Zeit

11. – 13. August (2½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Der Kurs will den Teilnehmern
Ideen und Anregungen für einen
lebendigen Leseunterricht vermit-
teln. Wir wollen verschiedene Text-
sorten und Gedichte so aufberei-
ten, dass sie im eigenen Unterricht
eingesetzt werden können.

- Leseverfahren und Lesehilfen
- Lesebeispiele
- Die Lesestunde
- Hilfen im Leseunterricht
- Lesebuch – ein Buch zum Lesen
- Vom Unsinn und Wert des
Nacherzählens

Kursgeld
Fr. 15.–

Kurs S 10

Vom Umgang mit litera- rischen Texten auf der Oberstufe (Schriftsteller der Gegenwart)

Leiter

Dr. Walter Lerch, Obere Au
7220 Schiers
Lic. phil. Christian Jenni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit

11. – 13. August (2½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- «Mach die Augen zu! Was du
dann siehst, das gehört Dir.»
G. Eich – HÖRSPIEL
- «Wir sind nur noch Kindes-
kinder. – Uns kommt nur noch
die Komödie bei.»
F. Dürrenmatt – DRAMA
- «manche meinen / lechts und
rinks / kann man nicht / vel-
wechsern. werch ein illtum!»
E. Jandl – LYRIK
- «Ich persönlich brauche
Geschichten, die abgeschlossen
sind, um Realität bewerten zu
können.» S. Lenz – PROSA
- «bi üs i dr Schwizz / isch haut
doch / de no meh Ornig.»
E. Burren – MUNDART
(Kurzreferate sowie Übungen
in Gruppen)

Kursgeld
Fr. 25.–

Kurs S 11

Lebensnaher Deutschunterricht in der Realschule

Leiter

Karl Lüthi, Reallehrer
Letzigraben 200, 8047 Zürich

Zeit

11. – 13. August (2½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Auswahl und Behandlung von
Lektüren:
Motivation zur Eigenlektüre,
Bearbeitung der Texte, Lese-
schwächen, Lesekorrekturen
- Abwechslungsreiche Gedichts-
behandlung:
Vorschläge, intensive Arbeit am

Gedicht inkl. Transfer in die Musik

— Gestaltung von guten Übungs-
lektionen:

Sprachtraining, Rechtschreib-
training, Nachbesprechung von
schriftlichen Arbeiten

— Sinnvolle Aufsatzthemen:

Anregungen für gute Aufsätze,
Korrektur und Bewertung

Kursgeld

Fr. 25.—

Kurs S 12

**Sprechtechnik und Atem-
schulung, lebendiges Gestalten
von Sprache, Poesie und Prosa
(A)**

Leiterin

Skil Passini-Kaiser

Oberdorf 39, 7499 Paspels

Zeit

9. — 11. August (2½ Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Das Ziel dieses Kurses ist es, dem Teilnehmer die richtige Anleitung zur Atem-, Stimm- und Sprech-
erziehung zu geben. Es geht dar-
um, die biologischen Grundgesetze
beherrschen zu lernen, die jeder
Rednerberuf erfordert (auch der
Beruf des Lehrers ist ein Redner-
beruf!). Dazu kommt das Erarbeiten
und das lebendige Gestalten von
Gedichten und Prosalesungen
(Kurzgeschichten), zum Teil mit
verteilten Rollen. Es wird auch an
das Ausspielen kleiner Szenen ge-
dacht: Idee und Ausführung als
Vorbedingung zu richtigem Anlei-
ten der Schüler.

Kursgeld

Fr. 15.—

Kurs S 13

**Singen/Musikunterricht
in der 3./4. Kl.: Erarbeiten
einer Lektionsreihe**

Dieser Kurs wird im Verlaufe des
Schuljahres 1982/83 durchgeführt.
Bereits eingegangene Anmel-
dungen werden vorgemerkt!

Kurs S 14

**Singen/Musikunterricht
in der 5./6. Kl.: Erarbeiten
einer Lektionsreihe**

Dieser Kurs wird im Verlaufe des
Schuljahres 1982/83 durchgeführt.
Bereits eingegangene Anmel-
dungen werden vorgemerkt!

Kurs S 15

**Musikunterricht an der
Oberstufe**

Leiter

Hugo Beerli

Stachen 302, 9320 Arbon

Zeit

9. — 10. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

— Aufbau und Gestaltung eines
zeitgemässen Musikunterrichtes
an der Oberstufe (Real-,
Sekundar- und Bezirksschulen)
nach dem Schulmusikwerk des
Kursleiters

— *Themenkreise:*

Schallerlebnisse — Notenschrift
— Rhythmus — Tonsysteme —
Instrumentenkunde — Form in
der Musik — Musik im Alltag

Kursgeld

Fr. 10.—

Kurs S 16

Einfache Rhythmusinstrumente aus Holz (A)

Leiter

Christian Patt
Oberdorf, 7099 Malix

Zeit

9. – 11. August (3 Tage)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Wir bauen uns einfache Rhythmusinstrumente aus Holz zur Verwendung in Schule und Kindergarten.

Instrumente:

2 Klangstäbe, Blocktrommel, Röhrentrommel (einfach oder doppelt), Rassel, Raffel, Stielkastagnette o. a. Jeder Teilnehmer kann 3–5 Instrumente (nach eigener Wahl) herstellen.

Kursgeld

Fr. 55. –

Kurs S 17

Kreativität und Bibel (Biblische Gestalten – in Bildern lernen) (A)

Leiterin

Doris Egli
Sonnenweg 25, 6340 Baar

Zeit

9. – 13. August

Ort

Lehrerseminar

Programm

Wir erarbeiten uns ca. 30 cm grosse bewegliche Figuren, statten sie aus mit Kleidern und Symbolen und geben ihnen verschiedene Rollen in biblischen Erzählungen.

Wir üben mit den beweglichen Figuren

- biblische Erzählungen darstellen
- biblisches Denken und biblische Gestalten lebendig werden lassen

- biblische Texte nach szenischen Möglichkeiten abtasten
- Beziehungen entdecken zu heute, zum Alltag
- im religiösen Bereich Lernstoff an Kinder und Jugendliche herantragen.

Kursgeld

Fr. 75. –

Kurs S 18

Vom Linolschnitt zum farbigen Holzschnitt (A)

Leiter

Prof. Emil Hungerbühler
Vereinaweg 3, 7000 Chur

Zeit

9. – 13. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

a) Demonstration:

Verschiedene Drucktechniken und Gestaltungsmöglichkeiten. Beispiele für Weisslinien- und Konturschnitt, Schwarz- und Weissflächenschnitt und Schraffur. Kombinieren verschiedener Gestaltungsmittel.

b) Praktische Arbeit:

Entwerfen von einfarbigen Linolschnitten und ein- oder mehrfarbigen Holzschnitten. Übertragen des Entwurfes auf die Druckplatte. Schneiden und drucken einer kleinen Auflage.

Kursgeld

Fr. 65. –

Kurs S 19

Spinnen mit dem Spinnrad (AL)

Leiterin

Ruth Boxler
Rathausgasse, 7208 Malans

Zeit

9. – 11. August (2½ Tage)

Ort
Lehrerseminar Chur

Programm

- Geschichte des Spinnrades
- Wahl eines Rades
- Pflege und Einrichtung
- spinnen am Spinnrad
- abnehmen des gesponnenen Garnes
- Strangen legen
- zwirnen
- Ausführung und Struktur des Garnes
- spinnen von Wolle, Seide, Baumwolle, evtl. Flachs, Hanf

Kursgeld

Fr. 20.— (ohne Material)

Kurs S 20
Übersticker Textillcollagen (AL)

Leiterin

Ruth von Fischer
Kirchgasse 15, 8001 Zürich

Zeit

9. – 13. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Kursziel:

- Übungen im farbigen Gestalten mit Stoffresten
- Farben-Probleme erkennen und zu lösen versuchen
- Möglichkeiten finden, die Stoffe auf einer gegebenen Fläche zu verteilen (20 × 20 cm, 20 × 15 cm usw.) und anzunähen.

Thema:

Kleid, einfache Figurverzierung (Binka) einer kleinen Fläche

Arbeitsweg:

Viele Gestaltungsübungen

Kursgeld

Fr. 45.—

Kurs S 21

Holzarbeiten (Grundkurs I. Teil)
(5–9)

Leiter

Lorenz Fontana
Saluferstrasse 36, 7000 Chur

Zeit

2. – 13. August

Ort

Chur

Programm

An diesem Kurs werden die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt wie an einem schweizerischen Kurs.

Der 1. Kursteil will dem Teilnehmer die elementaren handwerklichen und technischen Grundkenntnisse der Holzbearbeitung vermitteln:

- Sägen, Hobeln, Feilen usw.
- verschiedene Holzverbindungen
- zweckmässige Oberflächenbehandlung

Nebst der im Vordergrund stehenden praktischen Arbeit sollen weiter in den Kurs einbezogen werden:

- Werkstatteinrichtung, Werkzeugbehandlung, Materialkunde, Materialbeschaffung, Einsatz von Maschinen, Unfallverhütung, Stoffprogramm.

Kursgeld

Fr. 70.—

Fortsetzung: Weitere Kurswochen werden nach Absprache mit den Kursteilnehmern im Verlaufe des Schuljahres 1982/83 durchgeführt.

Kurs S 22

Metallarbeiten (Grundkurs I. Teil)
(O)

Leiter

Marco Valsecchi
7431 Flerden

Zeit

2. – 13. August

Ort
Chur

Programm

Theorie und Praxis

1. Arbeitsvorgänge
2. Werkzeuge und Geräte
3. Arbeitshinweise
4. (wo erforderlich Nat'lehre)
5. Didaktische, methodische Hinweise
 - Gedanken zum Betrieb in der Metallwerkstatt
 - Pflege und Handhabung der Werkzeuge
 - Messen und anreissen
 - sägen mit der Bügelsäge
 - scheren von Blechen
 - feilen am Schraubstock
 - schleifen, polieren
 - bohren
 - biegen
 - nieten, verschrauben
 - löten mit Weich- und Hartlot
 - Umgang mit der Autogenschweissanlage (Gas-Schmelzschweissen)
 - schmieden (einige Anfängermöglichkeiten)
 - ätzen

Kursgeld

Fr. 170.—

Fortsetzung: Weitere Kurswochen werden nach Absprache mit den Kursteilnehmern im Verlaufe des Schuljahres 1982/83 durchgeführt.

Kurs S 23

Sommersportwoche (A)

Leiter

Stefan Bühler
Kantonales Sportamt GR
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Zeit

9. — 13. August

Ort

Zuoz

Programm

Vormittags: Grundsportarten
Anregungen und Impulse für den Turn- und Sportunterricht in:
— Gymnastik
— Geräteturnen
— Leichtathletik
— Spiele
für 2 Grundsportarten

Nachmittags: Wahlsportangebot

Wünsche — persönliche Sporttechnik — Ol — Tennis — Kanu — Schwimmen — New Games (neue Spiele) — Badminton
für 2 Wahlsportarten
— Rahmenprogramm und Nationalparkwanderung

Kursgeld

Fr. 85.— (inkl. Unkostenbeitrag an Unterkunft und Verpflegung)

Kurs S 24

Milchverwertung im Haushalt (HWL)

Leiter

Duosch Regi, dipl. Ing. agr.
Kant. landw. Schule Plantahof,
7302 Landquart

Zeit

12./13. August

Ort

Plantahof Landquart / Alpsennerei

Programm

12. August:
Herstellen von: Joghurt, Quark, Frischkäse, Weichkäse, Zieger, Butter
13. August
Besuch einer Alp mit Käsefabrikation

Kursgeld

Fr. 15.—